Mission Fernwärme für Hildesheim

15 November 2024

Um den zusätzlichen Wärmebedarf im Zuge des Fernwärmeausbaus gerade in der kalten Jahreszeit für die Menschen in der Stadt Hildesheim auch in Zukunft gewährleisten zu können, baut die EVI aktuell ein neues Kraftwerk in der Bördestraße.

Es herrscht reges Treiben auf der Baustelle des neuen Heizkraftwerkes der EVI Energieversorgung Hildesheim in der Bördestraße. Zwei Kräne sollen in wenigen Minuten einen von zwei Wärmespeichern aufnehmen und von einem großen Tieflader abladen, um das immerhin 54 Tonnen schwere Teil aufrecht auf seine finale Position zu hieven. Höchstkonzentration im abgesperrten Baubereich. Da rauscht ein weiterer Sattelschlepper an. Der Fahrer erklärt, sein Disponent habe ihm gesagt, er solle hier einige Rohre abliefern. In all dem Trubel steht Klaus Blome, Leiter des Bereiches Fernwärme der EVI, gelbe Sicherheitsjacke und weißer Bauhelm. Der Zwei-Meter-Mann lächelt und verweist den Fahrer an den zuständigen Kollegen.

„Mit dem Heizkraftwerk Bördestraße erhöht die EVI die Versorgungssicherheit für bestehende Fernwärmekundinnen und -kunden und derer, die es werden wollen. Das Heizkraftwerk soll besonders in den Wintermonaten Lastspitzen abdecken, also besonders dann, wenn die Sonne kaum scheint und es wenig Wind gibt und gleichzeitig draußen „Schietwedder“ ist. Wir entkoppeln mit den Wärmespeichern den Bedarf und die Produktion vor Ort und erhöhen so zusätzlich die Einsatzflexibilität des Heizkraftwerks“, erklärt Klaus Blome.

50 GWh Fernwärmeabsatz pro Jahr

„Insgesamt können wir mit unseren Heizkraftwerken, nach der Fertigstellung in der Bördestraße bis zu 50 GWh Fernwärmeabsatz pro Jahr versorgen. Davon werden dann bis zu 25 Prozent aus der neuen Anlage kommen. Danach geht es weiter. Für eine zuverlässige, klimafreundliche Fernwärmeversorgung in Hildesheim, getreu dem Motto der EVI: Mit uns gut leben“, sagt Klaus Blome, der sich kurz verabschiedet, umdreht und sich wieder seinen Kollegen zuwendet, denn es gibt viel zu tun, damit Hildesheim auch künftig zuverlässig mit klimafreundlicher Wärme versorgt werden kann.

Versorgung mit Fernwärme ist Herzensangelegenheit

Klaus Blome und seine Mitarbeiter aus dem Bereich Fernwärme haben das Projekt im Griff. Das zeigt sich auch an diesem Tag. Er greift ein, leitet kurzerhand Autos um den eng zu passierenden Sattelschlepper und steht im ständigen Austausch mit den Kranfahrern, dem Spediteur und natürlich den vielen Mitarbeitern die, ebenfalls in Sicherheitsmontur gekleidet, im Auftrag der EVI die verschiedenen Gewerke des neuen Kraftwerks errichten. Denn die Mission von Klaus Blome und seinem Team heißt: Fernwärme für Hildesheim.

Mehr Infos zum neuen Heizkraftwerk

Das Heizkraftwerk in der Bördestraße wird im Wesentlichen in der Heizsaison, d.h. in der Zeit von November bis März, in Zeiten mit großem Wärmebedarf betrieben. Die parallel zum Strom entstehende Wärme wird als heißes Wasser in den Wärmespeichern, wie in einer Thermoskanne heißer Tee, zwischengespeichert. Das Heizkraftwerk Bördestraße wird für die sichere Versorgung der Stadt mit Fernwärme gebaut.

Die Anlage kann in weniger als fünf Minuten vollständig automatisch starten und Ihre volle Leistung in das Stromnetz einspeisen. Durch diese Flexibilität leistet sie einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Energiewende in Hildesheim und kann, wenn die Sonne nicht scheint und es wenig Wind gibt, Energie liefern.

Wenn die neue Anlage fertig ist, wird sie der größte Stromerzeuger in der Stadt sein. Heute wird dazu noch Erdgas im Verfahren der Kraft-Wärme-Kopplung genutzt, um Strom und Wärme hocheffizient und flexibel erzeugen zu können. Da das Heizkraftwerk Bördestraße als H2-ready Kraftwerk errichtet wurde, wird - wenn Wasserstoff als Energieträger perspektivisch zur Verfügung steht, die Anlage von Erdgas auf Wasserstoff umgestellt.

Aha! Schon gewußt?

Das Fernwärmenetz der EVI verfügt derzeit über eine Länge von rund **20 Kilometern**. Im Zuge der Wärmewende muss dieses Netz bis 2031 auf **60 Kilometer Länge** ausgebaut werden. Bis 2045 sogar auf rund **120 Kilometer** Netzlänge.